

Partizipativ ist politisch: anthropologische Erkenntnisse zu einem Entwicklungsprojekt im Jemen

Magdalena Kloss

In meinem Vortrag möchte ich anhand eines Fallbeispiels zeigen, wie kultur- und sozialanthropologische Theorien und Texte zur Analyse und kritischen Hinterfragung von Entwicklungsprojekten herangezogen werden können. Die deutsche „Gesellschaft für technische Zusammenarbeit“ (GTZ) hat im Jemen die Methode des „Gender and Generation Dialogue“ (GGD) eingeführt.

Gesundheitsschädliche gesellschaftliche Praktiken wie zu frühe und sehr häufige Schwangerschaften sind im Jemen weit verbreitet. Aufklärungskampagnen änderten daran wenig, da Veränderungen nur durch einen breiten gesellschaftlichen Konsensus erreicht werden können. Genau hier setzt der GGD an: durch Diskussionsrunden und Workshops soll die Kommunikation zwischen verschiedenen Alters- und Geschlechtergruppen einer Gemeinde gefördert werden, um dann gemeinsam Lösungen auszuarbeiten.

Mithilfe anthropologischer Analysen von Entwicklungsprojekten möchte ich zeigen, dass es sich beim GGD - trotz aller partizipativen Rhetorik - um einen Verhandlungsprozeß handelt, bei dem die verschiedenen Akteure unterschiedliche Interessen verfolgen und die Verhandlungsmacht ungleich verteilt ist. Die GGD-Workshops zeichnen sich durch zwei Grundeigenschaften aus: sie sind öffentlicher und politischer Natur. Ethnographisches Material zur sozialen Konstruktion von öffentlichem Raum und öffentlicher Interaktion im Jemen zeigt, dass im Jemen verschiedene Formen des öffentlichen Raumes existieren, und dass die drei Faktoren Gender, soziale Klasse und Alter die öffentliche Interaktion zwischen Individuen stark vorstrukturieren.

Anthropologische Erkenntnisse zur Dynamik von Entwicklungsprojekten sowie zur jemenitischen Realität weisen auf Diskrepanzen und falsche Annahmen hin, die bei der Implementierung des GGD im Jemen problematisch werden können. Sie können auch als Ausgangspunkt dienen, um die Methode besser an die Realität vor Ort anzupassen und dadurch die Chancen auf Erfolg zu steigern.